

Bin ich doch zu alt?

Beitrag von „Krabappel“ vom 10. August 2019 12:57

[Zitat von tabularasa](#)

Habt ihr alle, die spät studiert haben davor schon gearbeitet? Das ist ja mein größter Kummer, wegen der Rente usw.

Darum geht's, dass sich die Unsicherheit (wieder?) breitgemacht hat, dass die Tanten und Verwandten recht haben könnten, nicht, was du ihnen entgegen kannst, oder?

Glaubst du denn, dass dir die Sorge hier jemand rational ausreden kann?

Natürlich wirst du nicht verhungern. Und ich halte die Chance, als Lehrer ein gutes Auskommen zu haben für eine (alleinerziehende) Mutter für überdurchschnittlich groß. Aber die Unsicherheit, den Frust mit der Familie, die Minderwertigkeitsgefühle, die kannst du m.M.n. nur selbst angehen. Vielleicht magst du dir professionelle Beratung dafür suchen?

Ich glaube übrigens nicht, dass deine Familiengespräche einfacher wären, würdest du in einer Bank arbeiten und ein schickes Auto fahren. Das sind doch nur Oberflächlichkeiten. Wenn Eltern ihr Kind emotional nicht unterstützen (können), tun sie das auch nicht, wenn das Kind genau das macht, was die Eltern für richtig halten. Ich behaupte: damit leben zu lernen ist eine Lebensaufgabe. Die Entscheidung fürs Studium ist doch nur ein Auslöser für alte Konflikte...